Antrag

der Abgeordneten **Ralf Stadler, Gerd Mannes, Harald Meußgeier** und **Fraktion (AfD)**

Evaluierung der Düngeverordnung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Studie in Auftrag zu geben, um die Belastungen der bayerischen Landwirtschaft in Bezug auf die Düngeverordnung und der damit im Zusammenhang stehenden Festsetzung von „roten“ und „gelben“ Gebieten zu ermitteln. Dabei ist auf folgende Aspekte einzugehen:

1. Summierung der wirtschaftlichen Schäden, die der bayerischen Landwirtschaft durch Bewirtschaftungsauflagen entstanden sind
2. Neuüberprüfung des Verursacherprinzips im Hinblick auf die tatsächlichen Einträge der Landwirtschaft
3. Auswirkungen von Bewirtschaftungseinschränkungen auf die langfristige Flächenbewirtschaftung in Bayern und Evaluation der Düngeverordnung

Begründung:

Durch die mehrfache Verschärfung der Bestimmungen zur Nitrateinbringung wurde die landwirtschaftliche Tätigkeit in Bayern erheblich erschwert. Damit im Zusammenhang stehen höhere Auflagen, niedrigere Realeinkommen und eine unrechtmäßige Stigmatisierung unserer Lebensmittelproduzenten als Umweltverschmutzer.

Langfristig drohen zudem Fruchtbarkeitseinbußen der Böden, da ein Mangel an Nitrat bzw. Stickstoff zu Wachstumsstörungen und schlechten Erträgen führt. Da bayerische Landwirte ohnehin einem wachsenden internationalen Wettbewerbsdruck ausgesetzt sind, führen die geltenden Bestimmungen zu vermehrten Betriebsaufgaben und somit letztlich zu einer Verödung wertvoller Nutzflächen.

2024 wurde zudem eine Evaluierung der EU-Kommission angestoßen, bei der bewertet werden soll, ob die Nitratrichtlinie weiterhin ihren Zweck erfüllt und zu einer nachhaltigen und widerstandsfähigen Landwirtschaft sowie zur Ernährungssicherheit beiträgt. Auch in diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass Bayern bereit ist, einen fundierten Beitrag zu leisten und die Landwirtschaft vor ausufernden politischen Forderungen zu schützen.